

# Karl-Günther Remter

Justizbeamter a. D.

## Mutmachende Bildersammlung

Die Bibel. Gedanken und Geschichten von Gott und den Menschen. Über die Welt und das Leben. Wie es ist und wie es sein könnte. Manches aus der Bibel ist für Menschen in ihrem Leben wichtig.

Wie zum Beispiel für Karl-Günther Remter, Justizbeamter a. D., vom Niederrhein. Ich fragte ihn, ob es eine Stelle in der Bibel gibt, die für ihn eine besondere Bedeutung hat.

Karl-Günther Remter

Ganz klar, ja, der Psalm 23, der mit den Worten beginnt: „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“ Diesen Psalm liebe ich, wie man so sagt, von Kindesbeinen an. Er hing über meinem Bett und er war der Lieblingspsalm meiner Mutter. Es war mit diesem Psalm ein Bild verbunden, was Jesus zeigt, der einen Jüngling durch eine dunkle Schlucht führt. Jesus hatte auf diesem Bild, das etwa so aus dem Jahre 1800 stammte, einen Stab in der Hand, und wenn dann die Dunkelheit der Nacht auf mich zukam, dann hatte ich das sichere Bewusstsein: In dieser Nacht passiert dir nichts, wenn du dich diesem Hirten anvertraust, der dich – wie diesen Jungen auf dem Bild – an die Hand nimmt und mit seinem Stab durch die dunkle Schlucht führt.

Rainer Neu

Dieser Psalm und dieses Bild vom guten Hirten haben ihm in seiner Kindheit geholfen, Ängste zu überwinden. Sie haben ihm Vertrauen ermöglicht und sind ein Leben lang wichtig geblieben.

Karl-Günther Remter

Ich habe ihn bis zum heutigen Tag in mein Herz geschlossen und ich hoffe, dass er auch da seinen Platz (auch) nicht mehr verliert. Ich

denke zum Beispiel an die Situation, als meine Mutter starb oder als mein Vater starb. Situationen, die für mich schwer waren, und da war mir dieser Psalm eine wichtige Hilfe. Ich habe mich an ihm festgehalten und der Psalm, das waren die Worte, die mir den Trost gegeben haben in diesen schweren Stunden.

Rainer Neu

Der gute Hirte. Ein Bild aus Kindertagen und ein Psalm. Das tröstet und macht Mut. Auch wenn aus dem Kind von damals längst ein gestandener Mann geworden ist. Und so findet das Bild vom guten Hirten aus der Kindheit noch heute seinen Platz.

Karl-Günther Remter

Ja, es hängt in meinem Arbeitszimmer heute noch in einer Bildersammlung von Menschen, die mir für mein Glaubensleben unendlich viel bedeutet haben. So nach dem Motto des Apostels Paulus: „Die Wolke der Zeugen.“ Und in dieser Reihe von Glaubenszeugen hängt also auch dieses Bild, das mich immer wieder daran erinnert, dass ich mich von Gott an die Hand genommen wissen darf, wenn ich das Leben bestehen will.

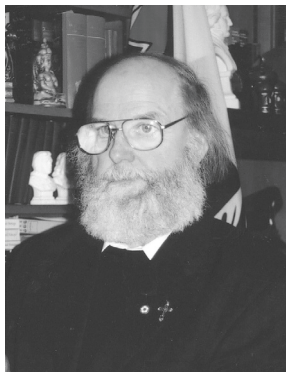
Wie wichtig mir der Psalm 23 „Der Herr ist mein Hirte“ war und ist, das geht schon daraus hervor, dass nach dem Tode meiner Mutter wir dann einen Grabstein auszusuchen hatten und die Frage stand im Raum: Was wird denn nun auf diesen Grabstein für ein Spruch gesetzt? Und was stand drauf? „Der Herr ist mein Hirte!“ Dieser Psalmvers hat im Grunde genommen unsere ganze Familie getragen und ich betrachte ihn so etwas wie den persönlichen Zuspruch der Heiligen Schrift damit auch an mich.

Die Bibel kann Spuren hinterlassen. Von Gottes Wirken in einem Menschenleben. Schätze liegen in ihr verborgen. Geschichten und Gedanken von Gott und den Menschen. Über das Leben. Wie es ist und wie es sein könnte.

### Karl-Günther Remter

geboren 13.5.1936 in Wesel, wohnhaft in Hamminkeln-Wertherbruch, verheiratet, zwei erwachsene Kinder. Nach der Anwaltsfachschule wurde er Ausbildungsleiter für Beamtenanwärter, inzwischen aber Justizbeamter a. D.

Als Lektor engagiert er sich in der evangelischen Kirchengemeinde. Außerdem war Karl-Günther Remter zeitweise als Mitglied der Gesellschaft der Athosfreunde Wien aktiv, ging seinen Aufgaben als Sekretär des Vereins zur Förderung deutschsprachigen orthodoxen Schrifttums nach und ist Vorstandsmitglied der Orthodoxen St.-Nikolaus-Bruderschaft Koblenz. Pilgerreisen führten ihn u. a. nach Israel und zum Berg Athos.



### Dr. Rainer Neu

Jahrgang 1950, lebt mit seiner Familie in Wesel. Er lehrt Evangelische Theologie an der Universität Duisburg-Essen, unterrichtet als Privatdozent Soziologie an der Universität Paderborn und engagiert sich im Bereich der Erwachsenenbildung.



Von 1988 bis 1996 wirkte er als Hochschullehrer, Missionar und Entwicklungshelfer auf den Philippinen und schrieb mehrere Bücher über die Kultur und Religion dieser südostasiatischen Inselwelt. Seit 1999 spricht Rainer Neu Morgenandachten im WDR.

# Die Bibel

Psalm 23

## Mir wird nichts mangeln

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.

Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein. Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.